

Ä8 Grüne Eckpunkte für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU nach 2020

Antragsteller*in: BAG Tierschutzpolitik

Beschlussdatum: 21.04.2017

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 66 bis 68:

Monokulturen, Pestizide, ein zu hoher Nährstoffeinsatz, schwere Geräte auf den Äckern und Flächenverbrauch ~~bedrängens~~schädigen unsere Natur besorgniserregend. Die Zahl an ausgestorbenen und bedrohten Arten hat dramatische Ausmaße angenommen.

Von Zeile 74 bis 76 einfügen:

driftet. Landwirtschaftliche Flächen müssen gleichzeitig Lebensraum für Vögel, Insekten, wildlebende Kleintiere und Wildkräuter sein. Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit und Gewässerreinigung müssen honoriert werden.

Von Zeile 121 bis 123 löschen:

Verantwortung der Vertriebswege stellen hohe Anforderungen. Kleinere Betriebe wirtschaften zwar nicht automatisch ökologischer, erfüllen ~~so~~ aber wichtige Funktionen für ländliche Räume. Wir wollen die Vielfalt der Betriebe erhalten

Von Zeile 143 bis 145:

müssen Wissenschaft und Forschung viel mehr auf den Schutz von Boden, Wasser, ~~Artenschutz,~~ Klimawildlebenden Pflanzen und ~~Tiere~~Tieren sowie dem Klima abzielen. Dazu muss die Forschungsförderung auf diese Fragestellungen ausgerichtet und der Wissenstransfer in die Praxis

Von Zeile 190 bis 192 einfügen:

Zur Agrarwende gehört für uns auch, die Lebensmittelverschwendung entlang der gesamten Warenkette durch verbindliche Ziele ebenso wie die Verpackungsflut zu begrenzen.

Von Zeile 194 bis 197:

Das Menschenrecht auf Nahrung muss global gesichert werden. Die globale Agrarwende und der Kampf gegen Hunger und Mangelernährung weltweit ~~gehören~~müssen zusammen gedacht werden. Denn die intensive europäische Landwirtschaft hat enorme Auswirkungen auf die Ernährungssicherung und die Ernährungssouveränität in den

Von Zeile 203 bis 205 einfügen:

größerem Maße den Agrarsektor. Das schadet sowohl bäuerlichen Betrieben hier in Europa als auch Kleinbäuer*innen weltweit. EU-Agrarprodukte zu Dumpingpreisen n dürfen nicht die Märkte Afrikas, Asiens und Latein-Amerikas überfluten und so

Von Zeile 217 bis 219 löschen:

Gleichzeitig müssen die Länder auch stärker beim Aufbau von Wertschöpfungsketten für die wachsenden städtischen Märkte ~~und den Export~~ unterstützt werden, um zur Entwicklung der Länder beizutragen. Mittels eines Beschwerdemechanismus muss

Begründung

(Lauter Kleinkram)